

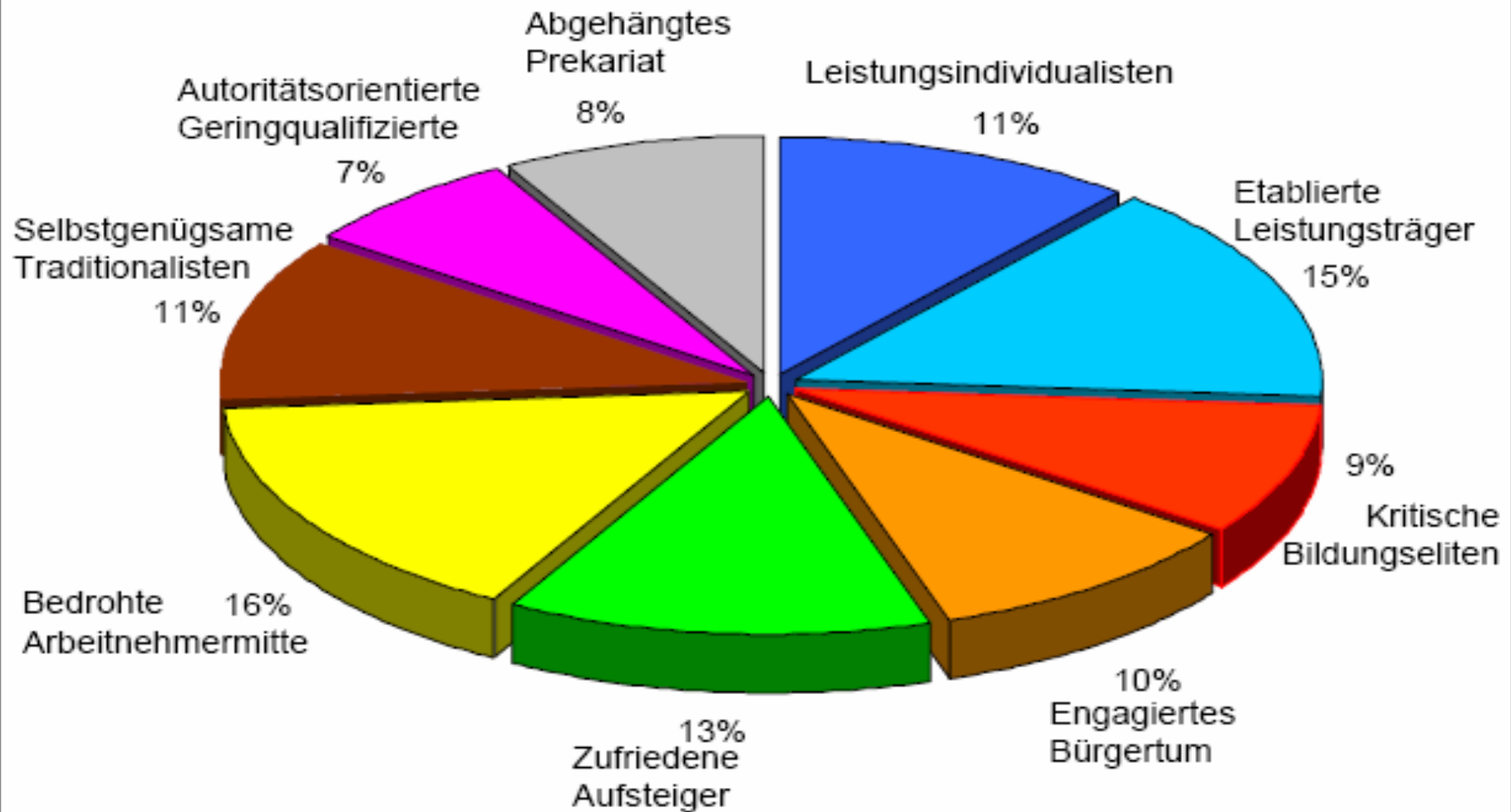
Diakonie als Garant und Gestalter des Sozialstaates.

Führt Zuverdienst und Niedriglohn in Armut?

**Erfurt 6. September 2007
Diakonische Konferenz Mitteldeutschland /
Erfurt**

FES – Politische Typen

TNS Infratest
Sozialforschung



Juli 2006

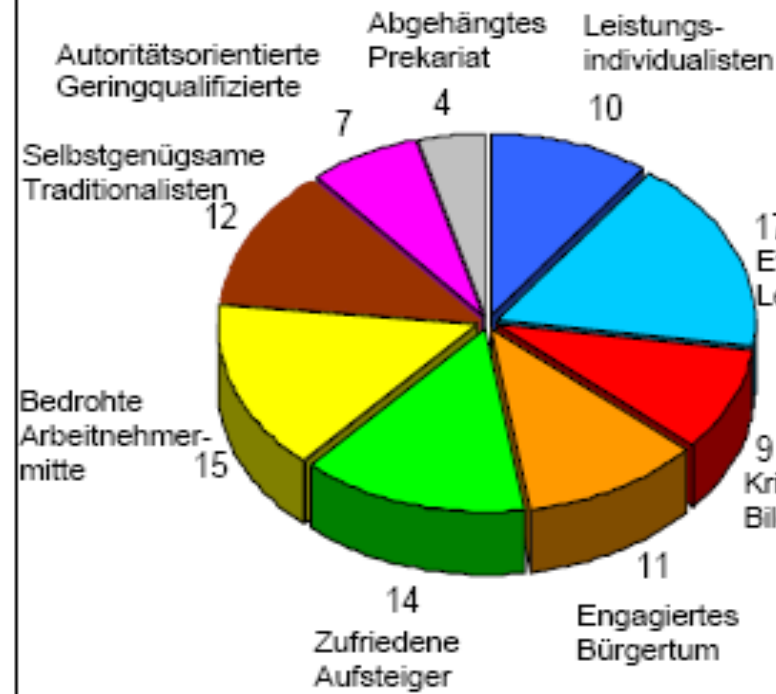
Grundgesamtheit: Wahlberechtigte Bevölkerung in Deutschland

20

FES – Politische Typen

TNS Infratest
Sozialforschung

West



Ost



Juli 2006

Angaben in Prozent
Grundgesamtheit: Wahlberechtigte Bevölkerung in Deutschland

21

Produktivistische Gerechtigkeit

„Soziale Gerechtigkeit muss künftig heißen, eine Politik für diejenigen zu machen, die etwas für die Zukunft unseres Landes tun: Die lernen und sich qualifizieren, die arbeiten, die Kinder bekommen und erziehen, die etwas unternehmen und Arbeitsplätze schaffen, kurzum; die Leistung für sich und unsere Gesellschaft erbringen. Um die - und nur um die - muss sich Politik kümmern.“

Peer Steinbrück Die Zeit 2003, Nr. 47, S. 18

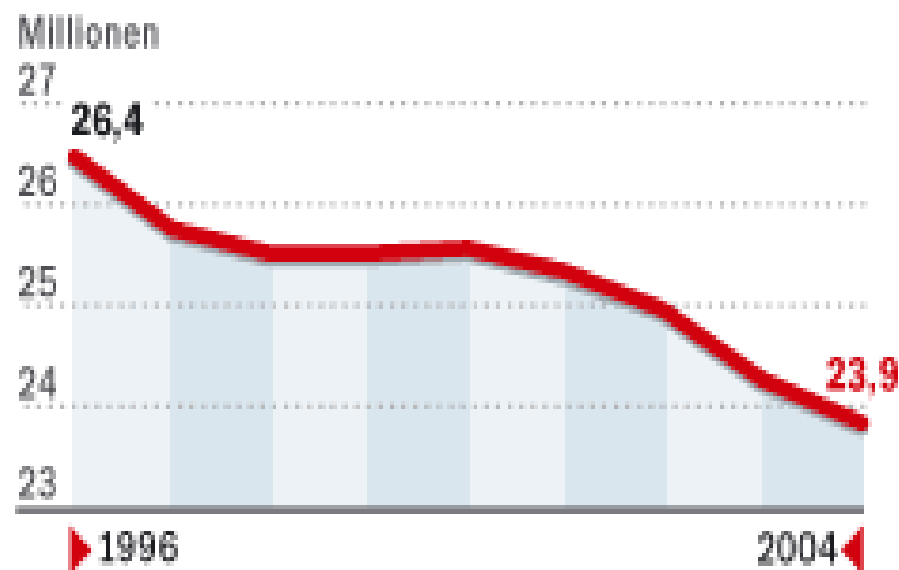
Prekarisierung der Arbeit als Konzept

„Der Arbeitsgesellschaft geht nicht nur die Arbeit aus, sondern ihr muss die Arbeit ausgehen.“

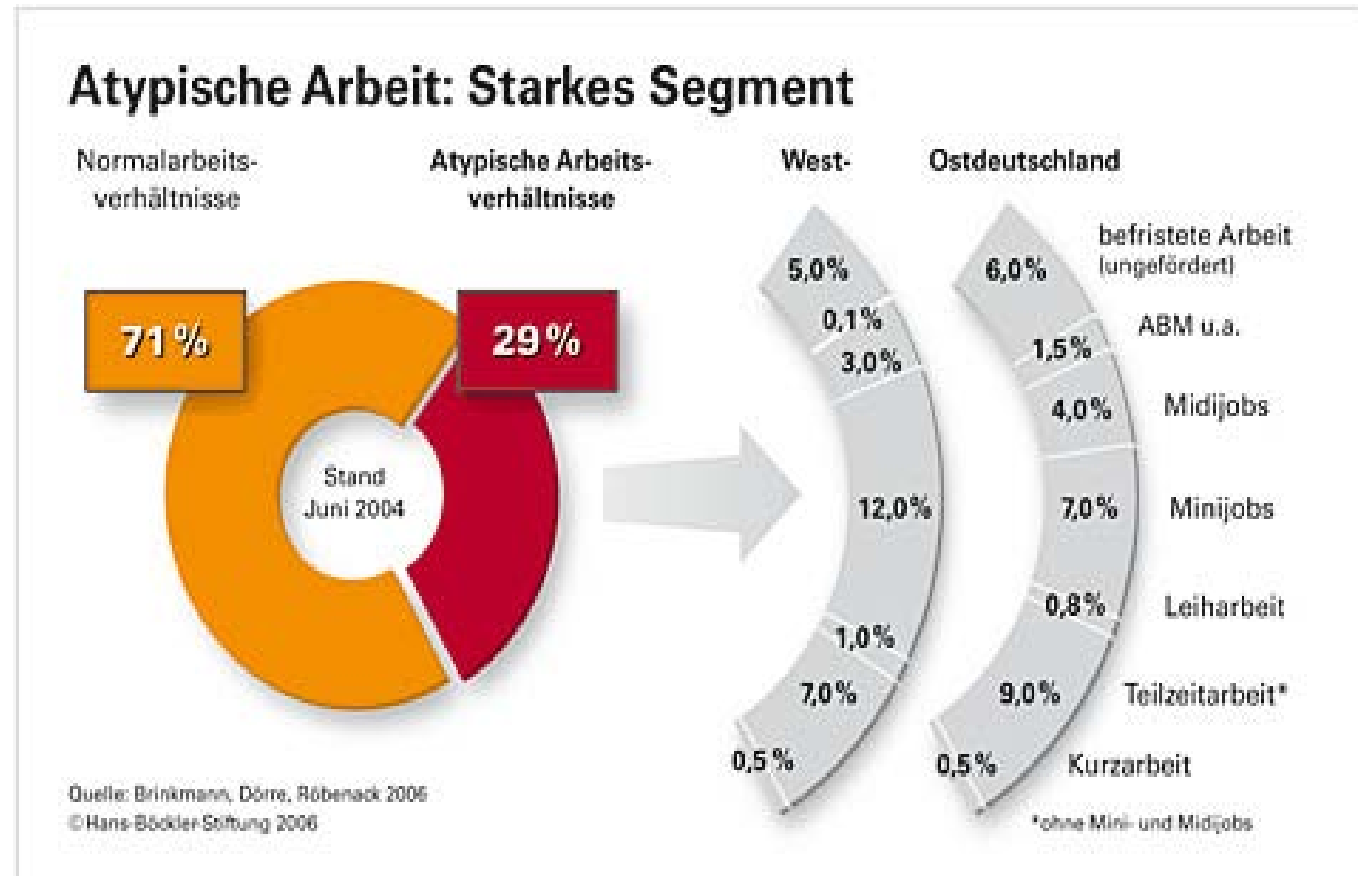
Ralf Dahrendorf

Immer weniger in Vollzeit

Seit 1996 sind rund 2,5 Millionen Vollzeitstellen verschwunden

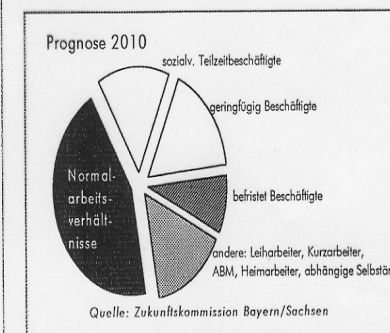
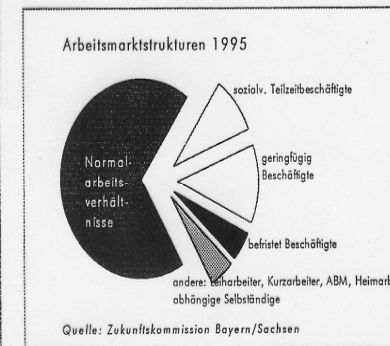
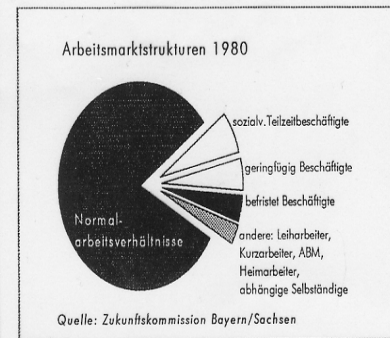


Atypische Arbeit



Bayerisch-sächsische Kommission (1997)

Atypische
Arbeitsformen
breiten sich immer
weiter aus



Statistisches Bundesamt - Pressemitteilung 2. Januar 2007

„Der Anstieg der Erwerbstätigenzahl von 0,7% war die stärkste Beschäftigungszunahme im Vorjahresvergleich seit dem Jahr 2000. Während im Jahr 2005 überwiegend die Förderung der Selbstständigkeit von Bedeutung war, zählten im Jahr 2006 im Vergleich zum Vorjahr die Arbeitsgelegenheiten nach der Mehraufwandsvariante (sogenannte 1-Euro-Jobs) zu dem zahlenmäßig bedeutendsten Instrument der Beschäftigung schaffenden Maßnahmen.“

Statistische Bundesamt Januar 2007

Leiharbeit

Leiharbeit: Boomende Branche

So stieg seit 1997 die Zahl der Leiharbeiter im Jahresdurchschnitt

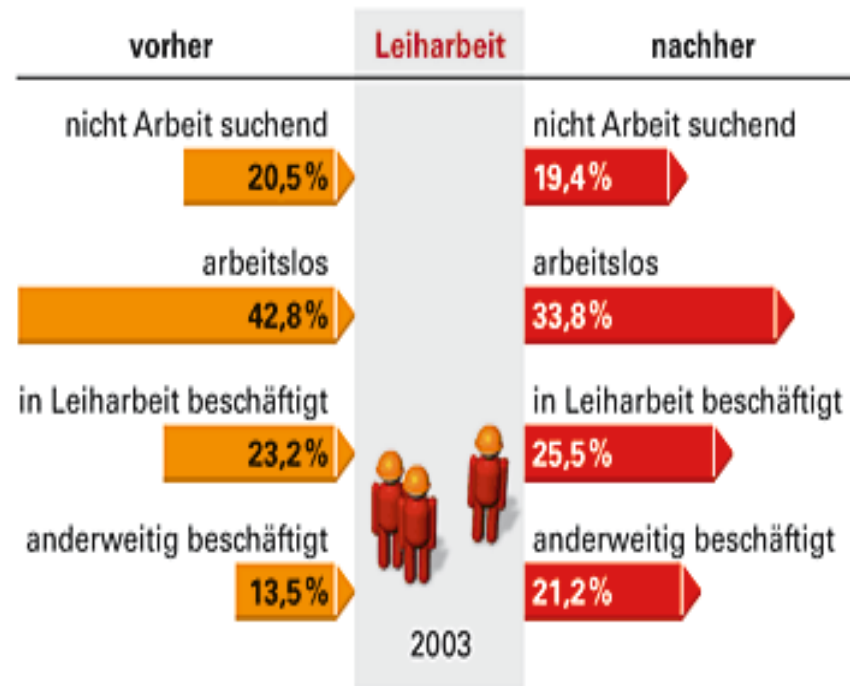


* bis Juni 2006; Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit | © Hans-Böckler-Stiftung 2007

Leiharbeit

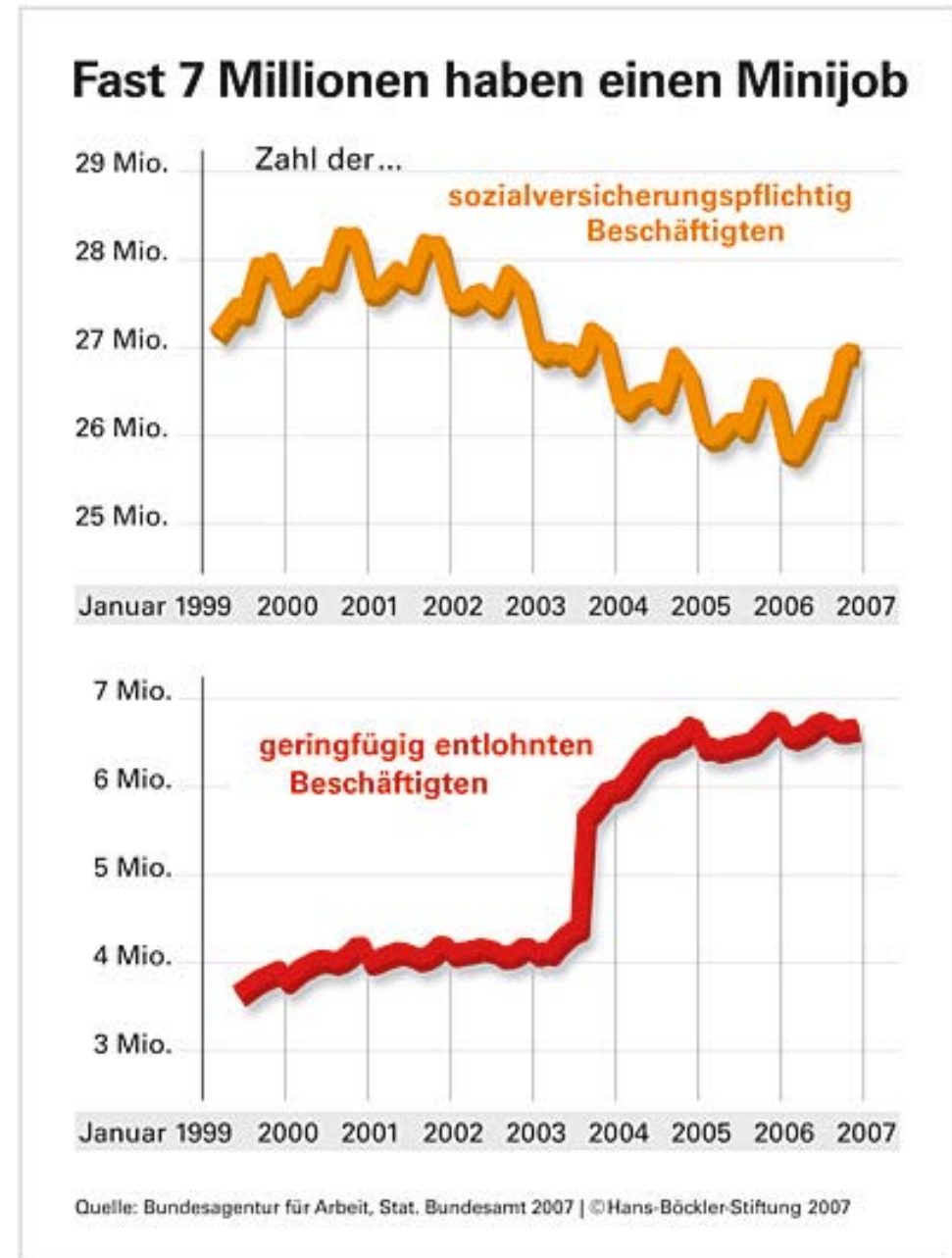
Leiharbeit: Kein echtes Sprungbrett

Berufliche Situation von Leiharbeitern in Westdeutschland

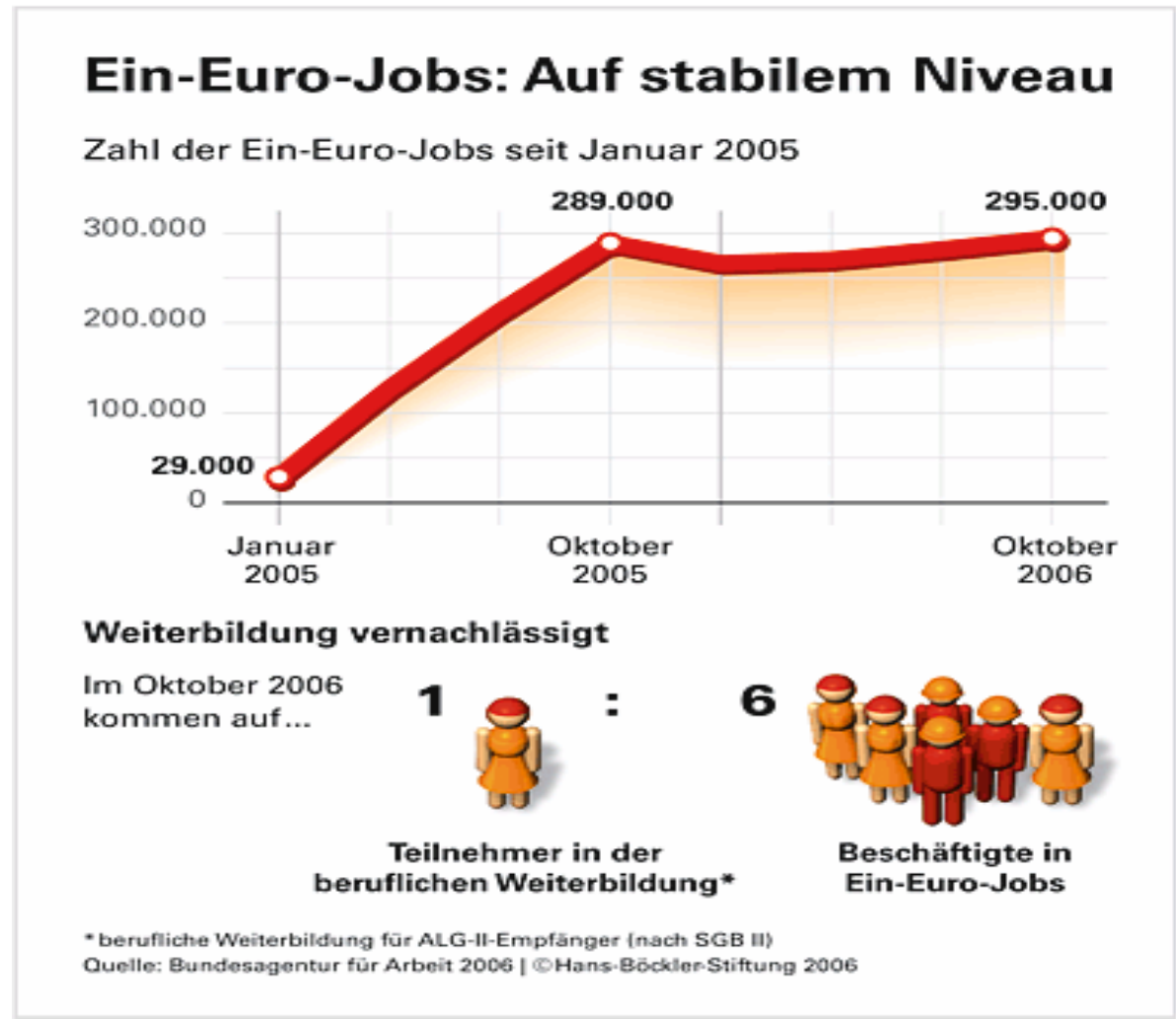


Quelle: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 2006 | © Hans-Böckler-Stiftung 2006

Minijobs



Ein-Euro-Jobs



Zweitjobs



Geringverdiener

Immer mehr Geringverdiener

Anteil* an allen sozial-
versicherungspflichtigen
Vollzeitbeschäftigten



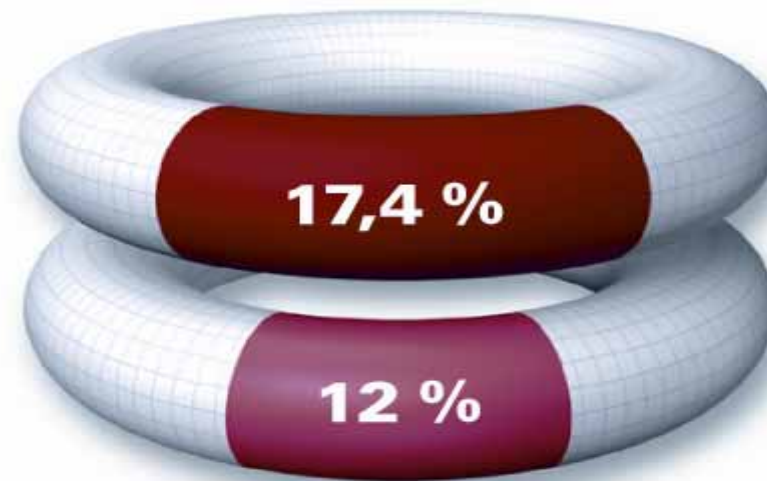
*Berechnung anhand des Medianlohns
Quelle: IAB Kurzbericht 3/2005
© Hans-Böckler-Stiftung 2006

EINKOMMEN

Immer mehr Arme

Anteil der Bevölkerung
unter der Armutsschwelle*

2005










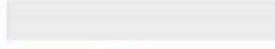



1999

*weniger als 50% des durchschnittlichen Einkommens; DIW, März 2007

HARTZ IV

Ganz unten überleben

Der Regelsatz für die soziale Grundversorgung errechnet* sich aus monatlichen Beträgen für...

Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren		130,25 €
Kleidung und Schuhe		32,70 €
Wohnen ¹		26,76 €
Einrichtungsgegenstände, Haushaltsgegenstände usw.		26,15 €
Gesundheitspflege		12,25 €
Post, Telefon, Internet		27,67 €
Freizeit, Unterhaltung und Kultur		32,89 €
Bildung		0,00 €
Bewirtung und Übernachtung		10,36 €
Verkehr		26,07 €
andere Waren und Dienstleistungen		24,65 €
1) ohne Miete und Heizung	Summe	349,76 €

* Berechnung Irene Becker, plausibelste Variante entsprechend den Vorgaben der derzeit (noch) gültigen Regelsatzverordnung; Datenbasis EVS 2003 (aktuellste Zahlen)
Quelle: Becker 2006 | © Hans-Böckler-Stiftung 2006

Bundesagentur für Arbeit September 2007:

	Bis 400 Euro	400-800 Euro	Über 800 Euro
Sept. 2005	462.260	172.140	271.800
Jan 2007	558.000	191.000	344.000

2,6 Prozent (West 1,9 Prozent / Ost: 5,3 Prozent) aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und 10,0 Prozent (West) und 27,9 Prozent (Ost) aller Minijobber erhielten ergänzende Leistungen aus dem SGB II.

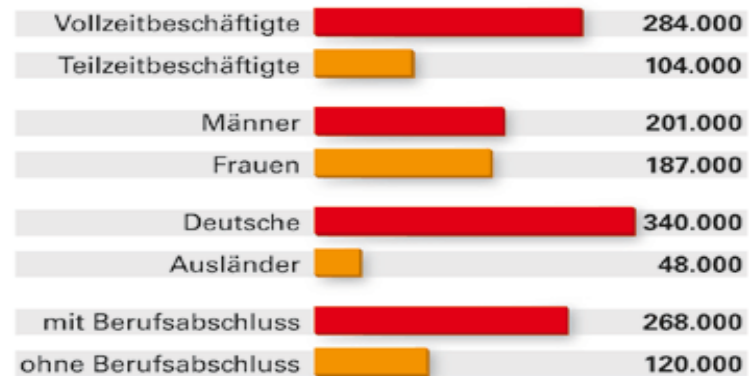
Aufstocker

Wo der Job nicht zum Leben reicht

Von den ALG-II-Empfängern sind erwerbstätig:

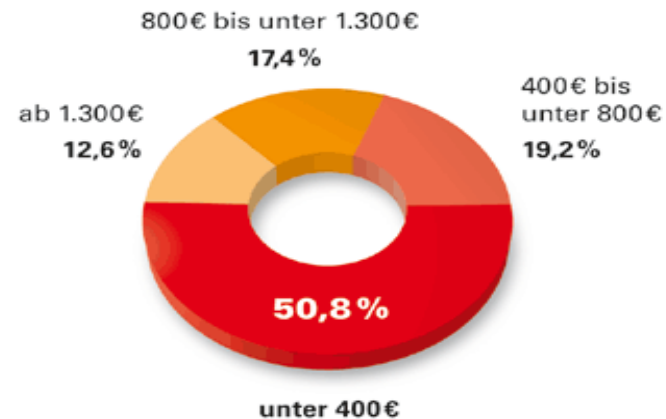


Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die zusätzlich ALG II benötigen, sind*...



* von der Bundesagentur hochgerechnete Werte von Juni 2005

Bei den Erwerbstätigen mit ALG-II-Grundsicherung wird so viel Bruttoeinkommen angerechnet...



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2006 | ©Hans-Böckler-Stiftung 2006

Niedriglöhner

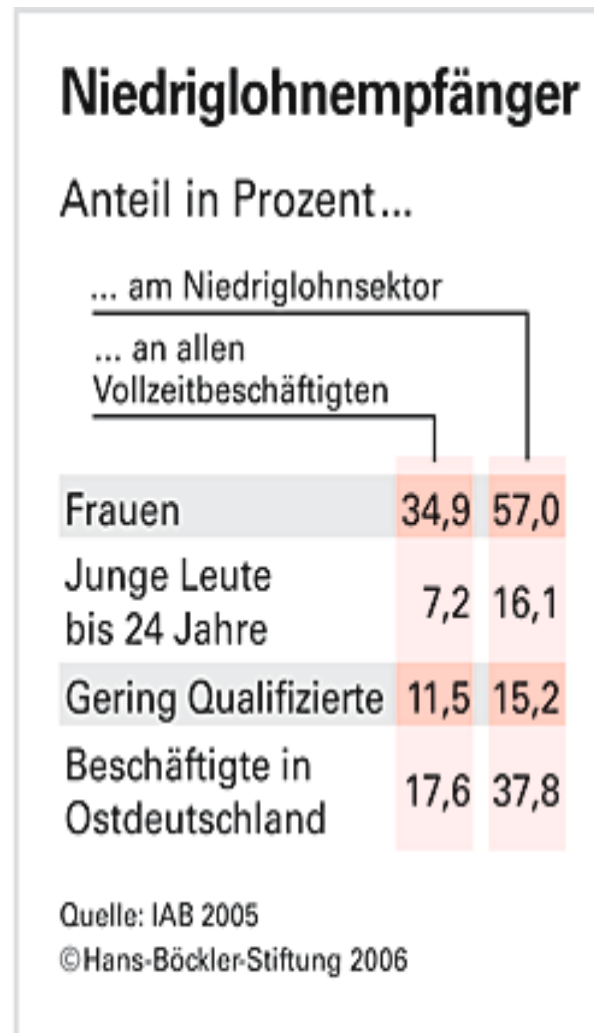
Wenig Geld für kleine Jobs

Für Niedriglöhne arbeiten unter den ...

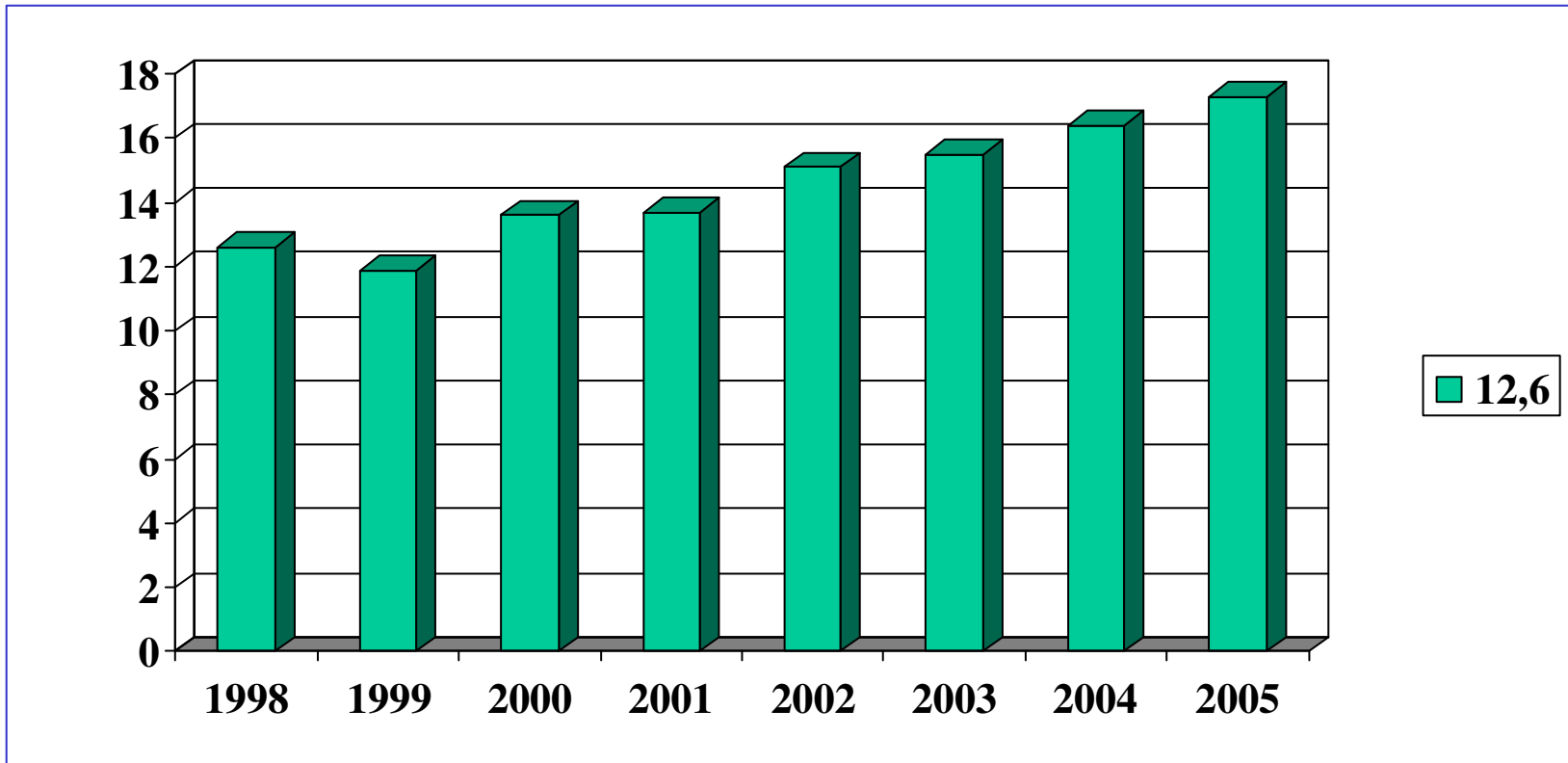


Quelle: IAB 2005 auf Basis SOEP 2004
© Hans-Böckler-Stiftung 2006

Niedriglöhner



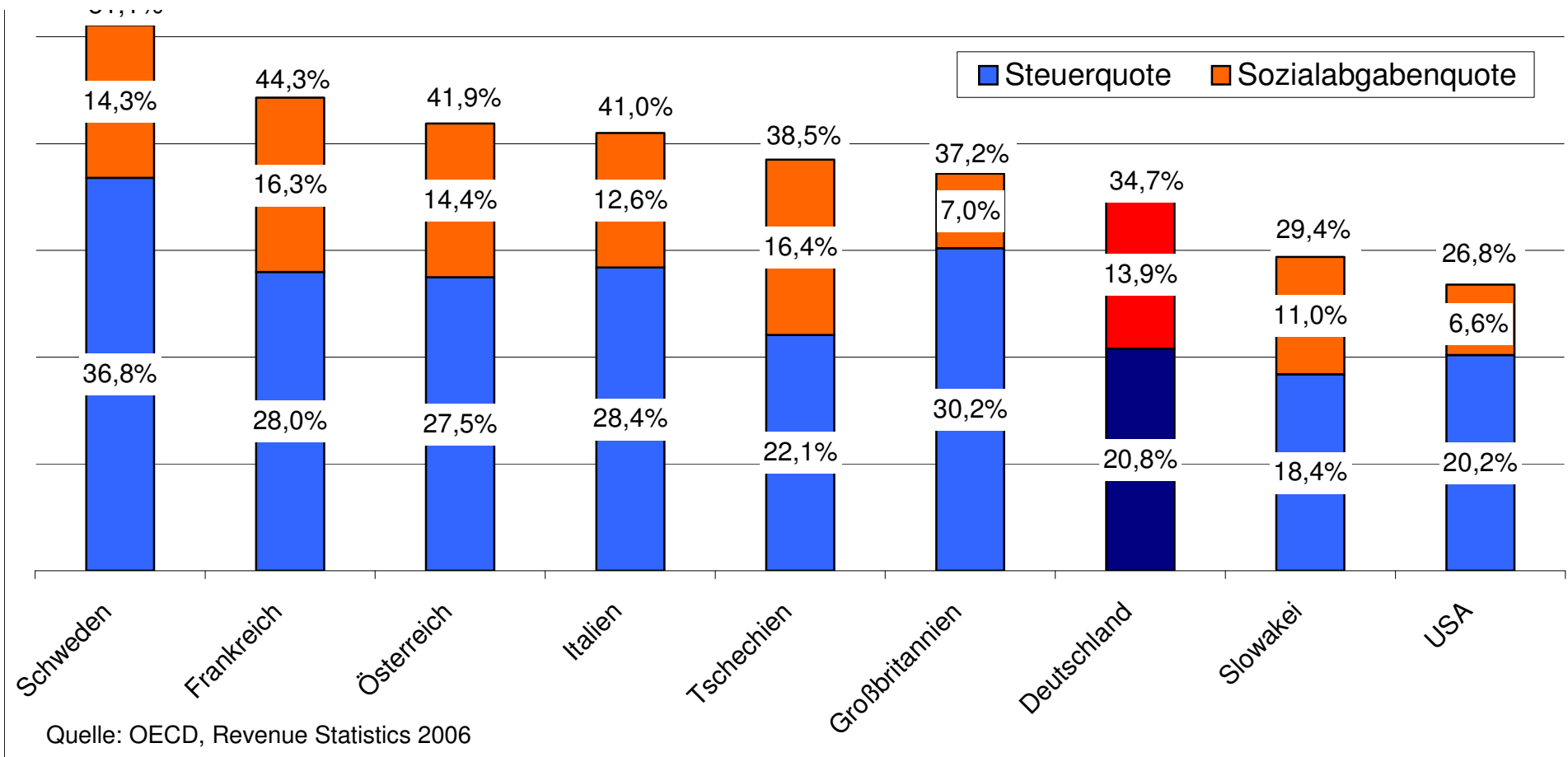
Armutrate in Deutschland

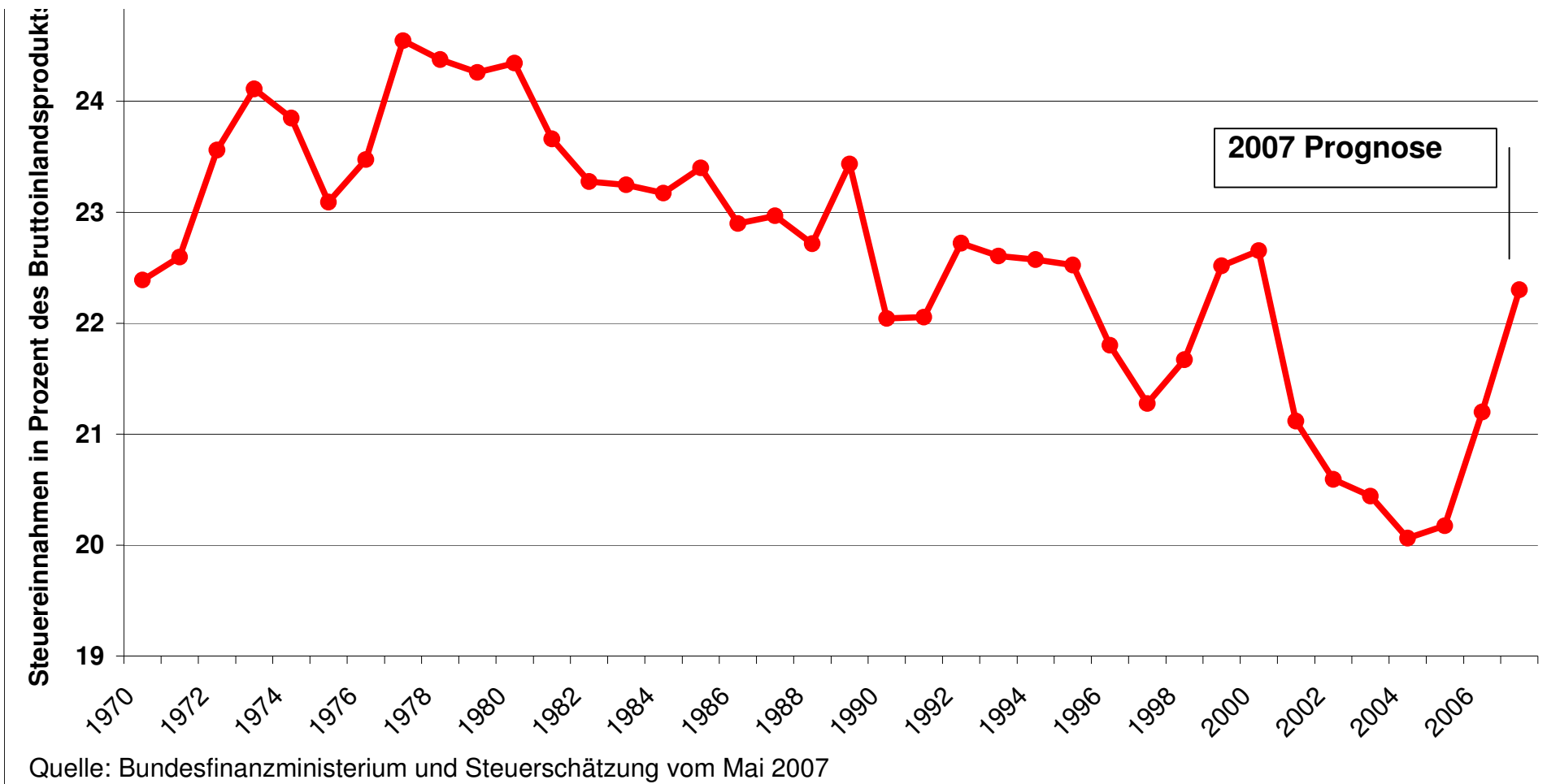


DIW - eigene Berechnungen: Franz Segbers

Zusammenfassung

- **Auflösung des „Normalarbeitsverhältnisses/Zunahme prekärer Beschäftigung**
- **Abbau der sozialen Sicherung**
- **Zunahme Öffentlicher Armut**

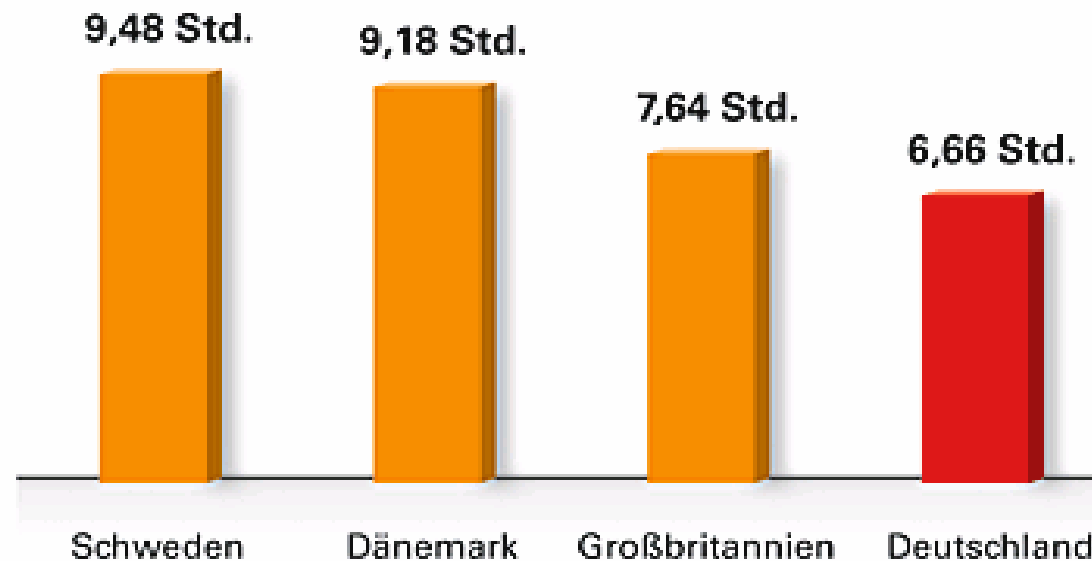




Steuerquote in Prozent vom BIP

Kaum Jobs in sozialen Diensten

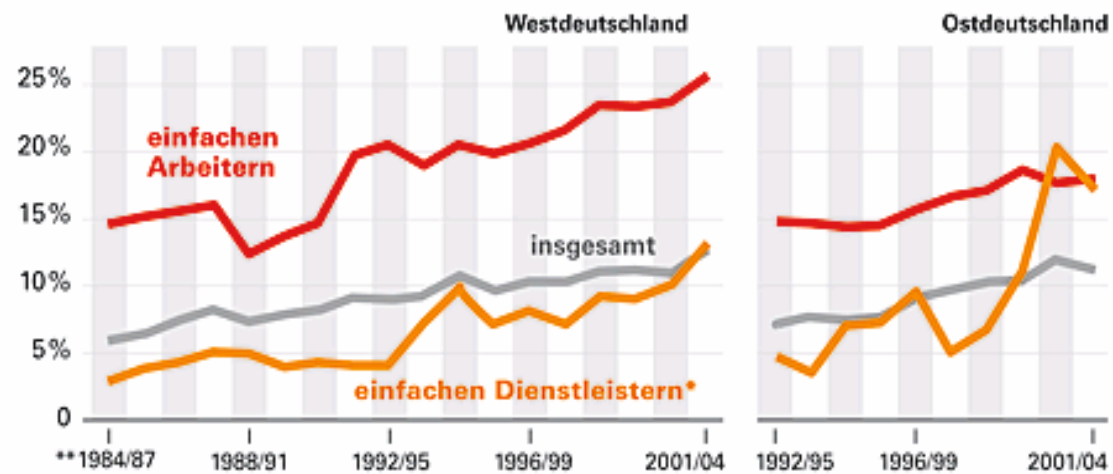
Pro Woche wurden 1999 je Erwerbstätigem in sozialen Dienstleistungen gearbeitet



Quelle: Institut Arbeit und Technik 2005 | © Hans-Böckler-Stiftung 2006

Trend zum Dienstleistungsproletariat

In Armut leben bei den...



* Berufe der „Routine-Dienstleistungen“ wie Verkauf und Reinigung;

** Erhebungswellen des Sozio-ökonomischen Panels (SOEP)

Quelle: Groh-Samberg 2005 | © Hans-Böckler-Stiftung 2006